



Firmenwagenmonitor 2016

Eine empirische Untersuchung über die Verbreitung von Firmenwagen nach Branche, Firmengröße, Gehaltsklasse, Geschlecht und Marke in deutschen Unternehmen.

Hamburg, September 2016

Agenda

- > [Zusammenfassung](#)
- > [Einleitung](#)
- > [Begriffsdefinition](#)
- > [Datengrundlage](#)
- > [Firmenwagenverbreitung bei Fachkräften](#)
- > [Firmenwagenverbreitung bei Führungskräften](#)

Differenzierte Darstellung der Firmenwagenverbreitung nach

- > [Branche](#)
 - > [Firmengröße](#)
 - > [Gehaltsklasse](#)
 - > [Geschlecht](#)
 - > [Marke](#)
-
- > [Kontakt](#)

12 Prozent der Beschäftigten in Deutschland fahren einen Firmenwagen

- > Die höchste Verbreitung von Firmenwagen bei **Fachkräften** gibt es im Vertrieb (22,8 %), der Technik (13,5 %) und in der IT (10,1 %). Unter **Führungskräften** fahren Vertriebsleiter am häufigsten einen Firmenwagen (78,2 %). Es folgen Niederlassungsleiter (72,4 %) und Geschäftsführer (68,2 %).
- > Bei der Betrachtung von **Branchen** gibt es die größte Firmenwagenverbreitung im Großhandel (26,4 %) und im Baugewerbe (25,6 %). Der **Gesamtdurchschnitt** der Verbreitung beträgt **12 %**.
- > Die **geringste Verbreitung** von Firmenwagen (< 2 %) gibt es in **Krankenhäusern**, dem **Kulturbereich** oder in **Behörden** bzw. der **öffentlichen Verwaltung**.
- > **Die Hälfte der männlichen Führungskräfte** fahren einen Firmenwagen, während nur **27 % der weiblichen Führungskräfte** einen Wagen seitens des Unternehmens gestellt bekommen.
- > Die **beliebtesten Automarken** sind **VW, Audi, BMW und Mercedes**. Sie bilden mit 68,3 % den größten Anteil an Firmenwagen.



Trotz vieler Alternativen steht ein Firmenwagen für mobile Unabhängigkeit

- > Deutschland ist weltweit für die hohe Qualität und Vielfalt in der Automobilindustrie bekannt. Obwohl aus umweltpolitischen Gründen bereits über mobile Alternativen, insbesondere in Großstädten, diskutiert wird, bleibt die mit einem Firmenwagen verbundene mobile Unabhängigkeit für viele Arbeitnehmer eine unverzichtbare Lebensqualität.
- > Die COP CompensationPartner GmbH stellt sich deshalb auch dieses Jahr wieder die Frage, wie sich die Gewährung und Verteilung von Firmenwagen in Deutschland konkret gestaltet.
- > Hierzu haben wir **419.424 Arbeitsverhältnisse** der letzten 12 Monate analysiert – **49.298** davon beinhalten einen geschäftlich und privat genutzten Firmenwagen.
- > Diese Arbeitsverhältnisse untersuchten wir nach Branche, Firmengröße, Gehalt und Geschlecht. Dabei unterschieden wir zwischen Fach- und Führungskräften.*
- > Compensation Partner ist hierfür in einer einzigartigen Ausgangssituation, denn wir verfügen nicht nur über eine der **größten Datenbanken** für Deutsche Lohn- und Gehaltsdaten, sondern auch über **langjährige Erfahrung** im Bereich der Beratung, Erstellung von Studien und spezifischen Benchmarks rund um das Thema Vergütung.

FACTS ONLINE
 Deutschlandweiter Arbeitgeber-Vergleich
Bei diesen Chefs haben Sie die größten Chancen auf einen Firmenwagen
 Immer mehr Firmen motivieren ihre Mitarbeiter mit Zusatzleistungen und Boni. Zum Beispiel mit einem Firmenwagen oder einem Handy. FOCUS Online zeigt, in welcher Stadt und in welcher Branche Sie derzeit die besseren Chancen auf solche Zugaben vom Chef haben.

Material in der Webzine der Compensation Partner GmbH

Wirtschafts Woche
Firmenwagen
Steuern sparen mit dem E-Dienstwagen
 Dank der geplanten Prämie dürften E-Autos auch als Dienstwagen beliebter werden. Steuerlich sind die leisen Summer zwar bisher kein Sparmodell, bei Ihrer Steuererklärung müssen E-Auto-Fahrer aber Besonderheiten beachten.

ZEIT ONLINE
Der Wunsch nach dem Dienstfahrrad wächst
 Bei der Mitarbeitermotivation ist das Firmenauto das Verkehrsmittel der Wahl. Doch das Fahrrad holt auf. Es ist steuerlich ebenso lukrativ wie der Dienstwagen.

Süddeutsche Zeitung
 SZ.de Zeitune Magazin
 27. April 2016 05:00 Finanzen
Geldwerter Vorteil beim Firmenwagen: Umstrittene Regelung
Direct aus dem dpa-Nachkanal
 Berlin (dpa/tnn) - Wer einen Firmenwagen auch privat nutzt, muss den geldwerten Vorteil versteuern. Dabei kommt entweder die Fahrtenbuchmethode oder die 1-Prozent-Regelung zur Anwendung.
 Die Anforderungen der Finanzämter an ein ordnungsgemäßes Fahrtenbuch sind hoch, und das Führen eines Fahrtenbuchs ist sehr aufwendig, erläutert Erich Stoll vom Bundesverband der Lohnsteuerhilfevereine (BDL) in Berlin. Nicht selten wird das Fahrtenbuch auch nicht anerkannt.

betrieben; jedes Arbeitsverhältnis befreit auf Wunsch ein eigenes Fahrzeug.
 Da es in der Finanzbuch-Orange nicht nur die Prämienfrage, die Prämien sind von hoher Qualität, diese gibt es nur wenige und werden regelmäßig auf Kosten von Leasing-Nutzer professionell gemacht. Für Mitarbeiter-Autobus-Werte sind die hohen Annehmlichkeiten und Zuschüsse, um Transporter die Abstriche, Aufwände, in Höhe

Wir verwenden das „Total Cash“ und den „Bruttolistenpreis“ als Kennzahlen

- > In der vorliegenden Studie nutzen wir zum Vergleich der Vergütungshöhen das „**Total Cash**“:

Total Cash (TC) umfasst alle baren Leistungen:	
Jahresgrundgehalt	Monatliches Bruttogehalt multipliziert mit der Anzahl der gezahlten Gehälter. Schließt somit die Zahlungen von Urlaubs- und Weihnachtsgeld mit ein.
Überstunden-einkommen	Das Überstundeneinkommen bezieht sich auf alle tatsächlich ausbezahlten Überstunden (also nicht z. B. per Freizeitausgleich abgegolten)
Variable Vergütung (jahresbasiert)	Darunter sind alle erfolgsabhängigen Zahlungen zusammengefasst (jahresbasierte Bemessungsgrundlage), also z. B. Prämien, Provisionen, Boni, Gewinnbeteiligungen o. ä.

- > Zahlungen für betriebliche Altersversorgung, aus Vergütungsbestandteilen mit mehrjähriger Bemessungsgrundlage („Long Term Incentive“) oder für sonstige Nebenleistungen (z. B. Firmenwagen) werden nicht berücksichtigt.
- > Alle Datensätze sind auf Basis von **40 Wochenstunden** und **30 Tagen** Jahresurlaub umgerechnet.

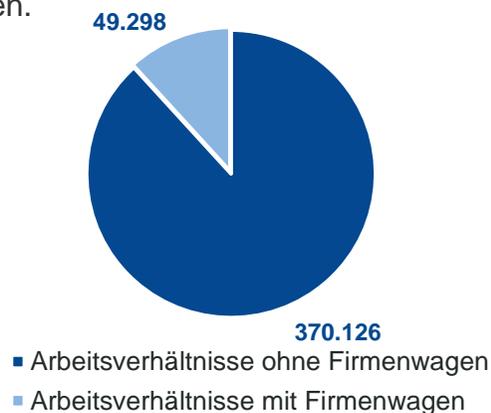
- > Zum Vergleich der Preise von Firmenwagen nutzen wir in dieser Studie den „**Bruttolistenpreis (BLP)**“:

Bruttolistenpreis (BLP) umfasst:	
Listenpreis lt. Hersteller	Kosten zum Zeitpunkt der Erstzulassung inkl. MwSt.
Extras	Kosten für Extras gemäß den jeweiligen Dienstwagenordnungen (Navigation, Sicherheitspakete, Farbauswahl o.ä.).

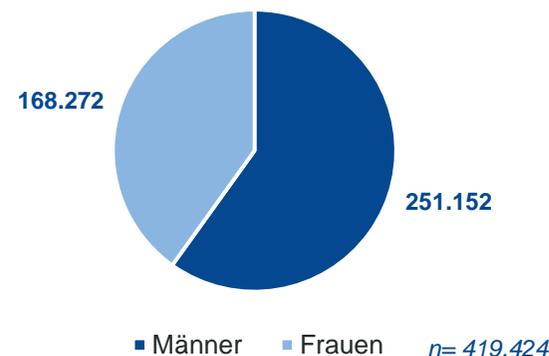
- > Der durchschnittliche Bruttolistenpreis ($\bar{\text{BLP}}$) errechnet sich durch die Addition aller Firmenwagen-BLP einer spezifischen Gruppe und eine anschließende Division durch die Anzahl der jeweiligen Firmenwagen.

419.424 ausgewertete Arbeitsverhältnisse stellen die Datenbasis

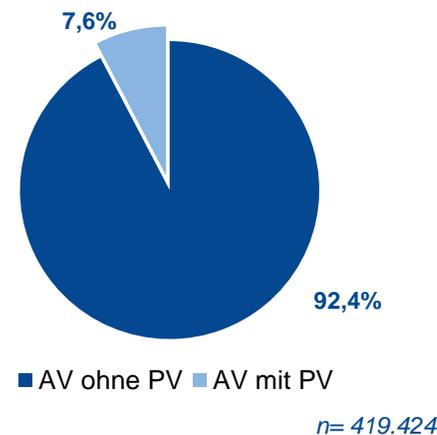
- > In unsere Auswertung sind die Daten von **419.424 Arbeitsverhältnissen** eingeflossen.
- > Anschließend wurden die Daten für die Analyse nach verschiedenen Kriterien differenziert.
- > Alle Daten stammen aus unserer COP-Vergütungsdatenbank, eine der **umfangreichsten Datenbanken** für Vergütungsinformationen in **Deutschland**.
- > Diese Datenbank umfasst insgesamt rund **2.000.000 Datensätze**.
- > Unsere COP-Stellenbewertung garantiert dabei, dass alle Vergütungsdaten **eindeutig vergleichbar** sind.
- > Dazu definieren wir für jeden Datensatz bis zu **24 vergütungsrelevante Parameter**, die die Aufgaben, Tätigkeiten und Verantwortungen umfassend und passgenau beschreiben.



- > Die vorliegende Studie basiert auf 419.424 Arbeitsverhältnissen – zu 59,9% von Männern und 40,1 % von Frauen.

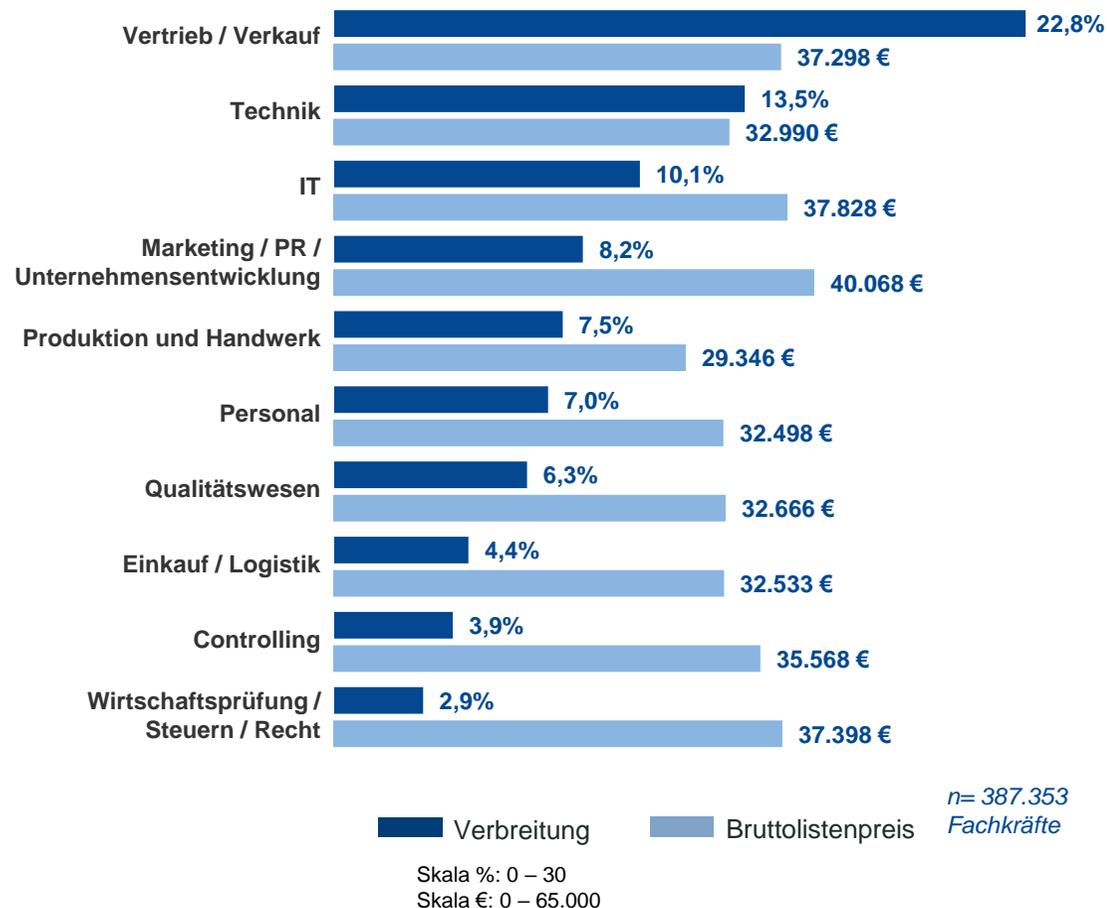


- > Von den untersuchten Arbeitsverhältnissen sind 32.071 Führungskräfte mit disziplinarischer Personalverantwortung und 387.353 Fachkräfte ohne Personalverantwortung.



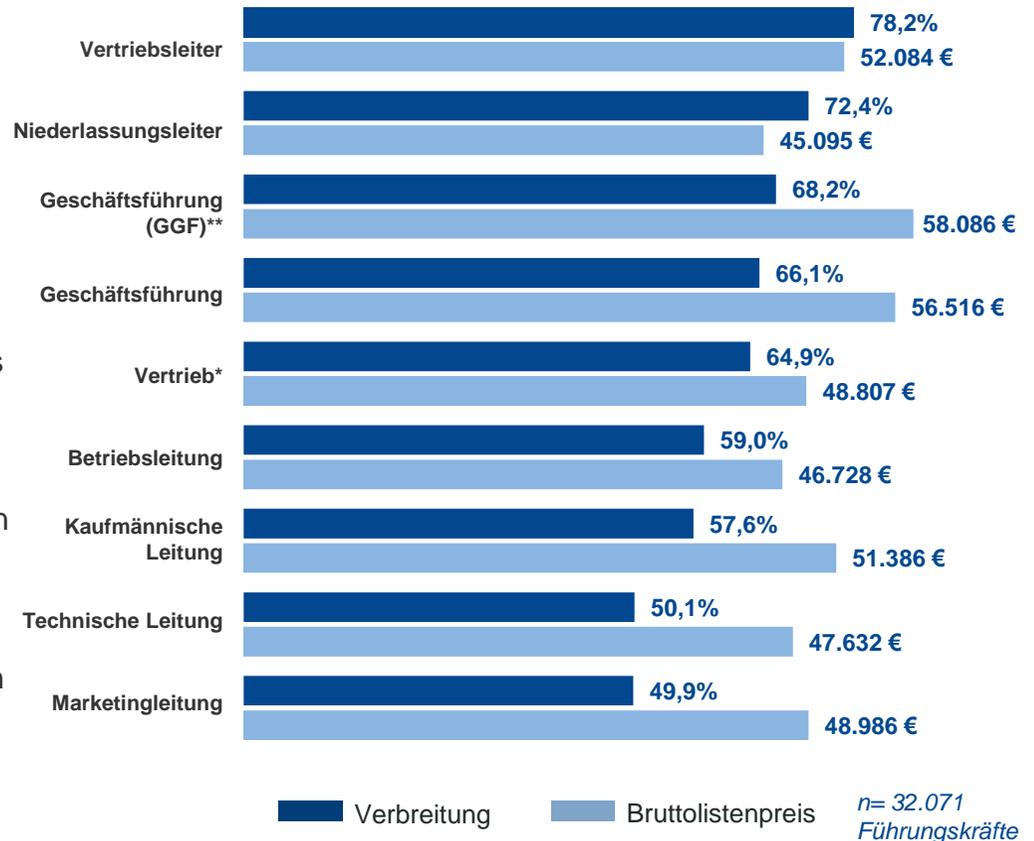
Verbreitung nach Mobilität zwischen Standorten und Kundenterminen

- > Insgesamt fahren 8,9 Prozent der Fachkräfte einen Firmenwagen.
- > Die Firmenwagen von Fachkräften fallen insgesamt teurer aus als im Vorjahr (durchschnittlich +3,7%)
- > Mobilität zwischen verschiedenen Standorten und auswärtigen Kundenterminen ist neben Image und Status ein wesentliches Kriterium für die Häufigkeit von Firmenwagennutzung bei Fach- und Führungskräften.
- > Nicht verwunderlich, dass vor allem Fachkräfte von Vertriebs- und technischen Serviceberufen, die teilweise bundesweit Kundentermine wahrnehmen müssen, die Hauptnutzer von Firmenwagen bleiben.
- > Die teuersten Firmenwagen fahren jedoch Fachkräfte aus den Fachbereichen Marketing/PR/Unternehmensentwicklung und IT.



Vertriebsleiter sind Hauptnutzer eines Firmenwagens

- > Insgesamt fahren 46,5 Prozent der Führungskräfte einen Firmenwagen.
- > Auch bei den Führungskräften werden Firmenwagen am häufigsten im Vertrieb genutzt.
- > Die vergleichsweise hohe Wertigkeit der Firmenwagen von Vertrieblern deutet auf Komfort und Sicherheitskriterien hin, die insbesondere für Langstrecken- und Vielfahrer relevante Voraussetzungen sind.
- > Der durchschnittliche Firmenwagenpreis eines Vertriebsleiters wird nur noch vom Wagen der Geschäftsführer übertroffen.
- > Niederlassungsleiter dagegen fahren mehrheitlich (72,4 %) deutlich günstigere Firmenwagen-Modelle (45.095 €) als im Vertrieb und andere Führungskräfte. Günstigere Firmenwagen lassen sich nur bei technischen Führungskräften feststellen (vgl.S.9).
- > Die Hälfte aller Marketingleiter fährt einen Firmenwagen, der dem überdurchschnittlichen Preissegment zugeordnet werden kann und beispielsweise höher ausfällt als der typische Firmenwagen von Betriebsleitern oder technischen Leitern.



* Alle Führungsfunktionen dieses Bereiches

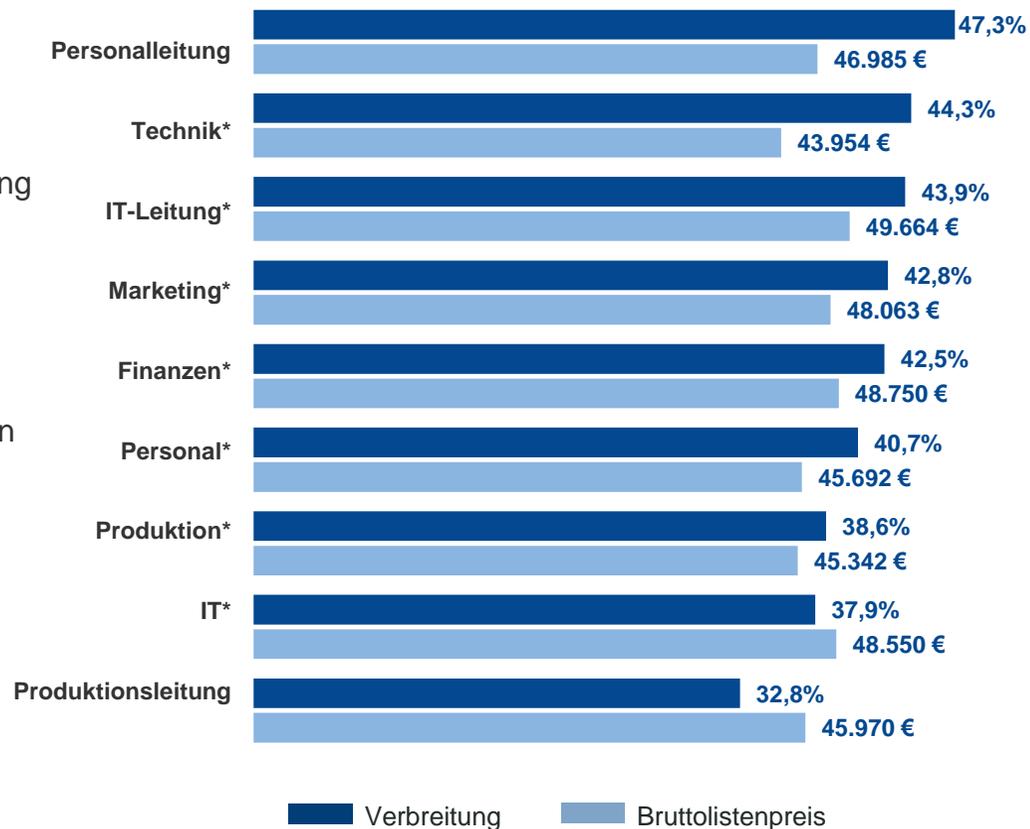
** Als Gesellschafter-Geschäftsführer gilt in dieser Auswertung wer über 5% der Anteile hält.

Skala %: 0 – 80

Skala €: 0 – 65.000

Geringste Verbreitung von Firmenwagen bei Produktionsleitern

- > Personalleiter und Führungskräfte im Personalwesen fahren am häufigsten einen Firmenwagen. Das ist vor allem in Unternehmen mit mehreren Niederlassungen oder Zweigstellen der Fall.
- > Nicht nur Marketingleiter, sondern Führungskräfte im Marketing allgemein fahren hochpreisige Firmenwagen.
- > Führungskräfte im Bereich der Produktion fahren dagegen seltener einen Firmenwagen (32,8 %).
- > Führungskräfte aus dem Bereich Technik fahren die durchschnittlich günstigsten Modelle, obwohl sie mit 44,3 % nicht selten einen Firmenwagen nutzen und vermutlich zu den Vielfahrern zählen (z.B. technischer Kundendienst, Wartung, Bauleitung, Architekt, Umweltingenieure).



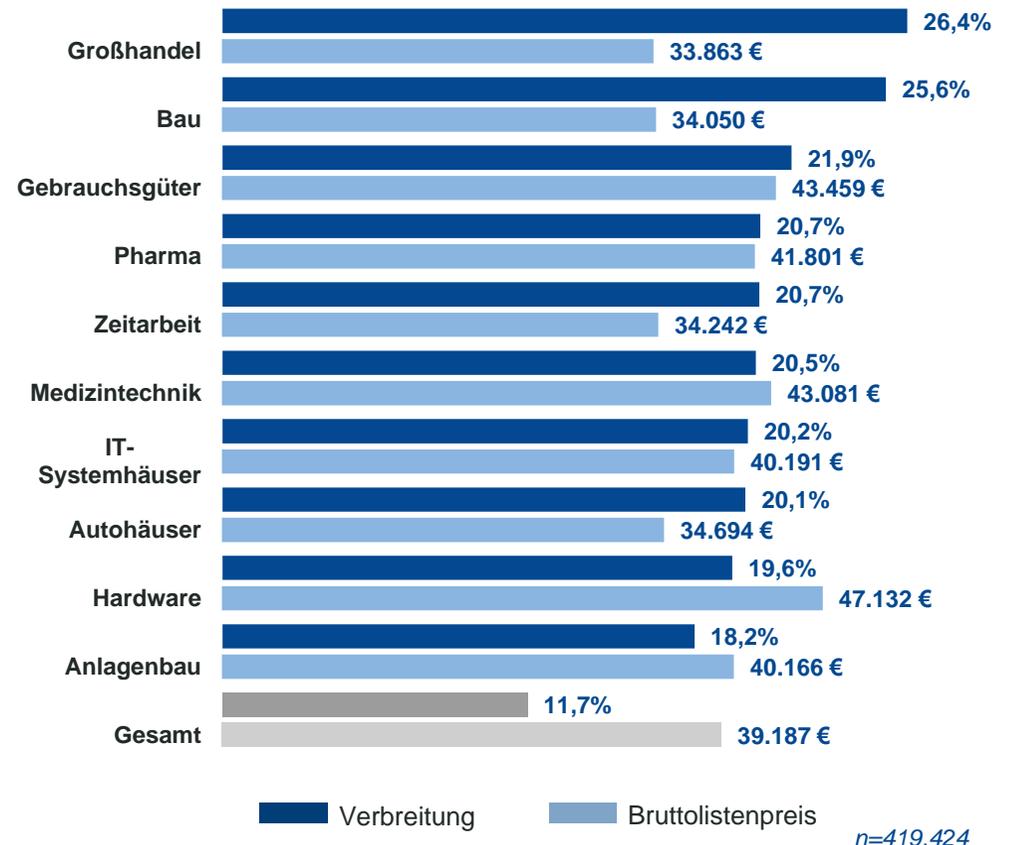
Skala %: 0 – 80

Skala €: 0 – 65.000

* Alle Führungsfunktionen dieses Bereiches

Die meisten Firmenwagen kommen im Großhandel sowie in der Bau- und der Gebrauchsgüterbranche zum Einsatz

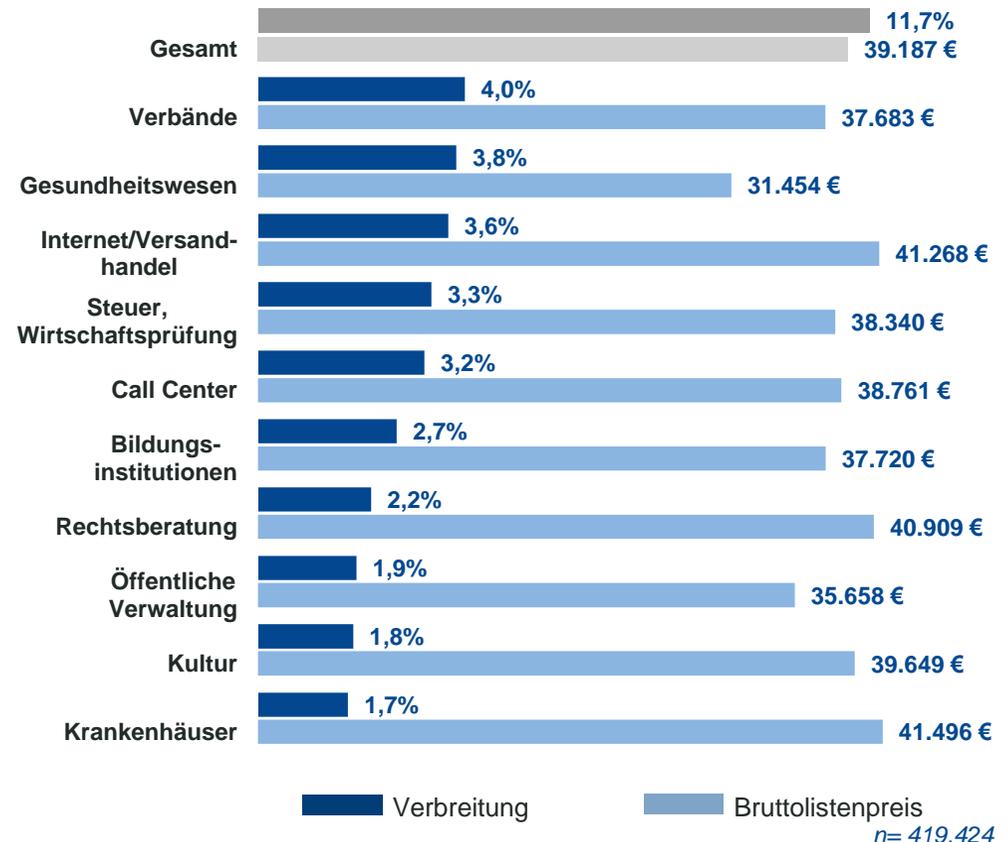
- > Großhandel und Bau bleiben die Branchen, in der Firmenwagen am häufigsten gefahren werden.
- > In den Branchen Bau, Großhandel, Zeitarbeit und Autohäuser gibt es eine sehr hohe bis höchste Firmenwagenverbreitung. Die Firmenwagen selbst gehören allerdings der vergleichsweise günstigsten Preiskategorie an.
- > In Unternehmensberatungen sowie in der Chemie- und Gebrauchsgüterindustrie werden die teuersten Firmenwagen genutzt.



Skala %: 0 – 26
 Skala €: 0 – 50.000
 n= 49.298 Firmenwagen-Besitzer

Die wenigsten Firmenwagen stellen Krankenhäuser, Kulturbetriebe und die öffentliche Verwaltung

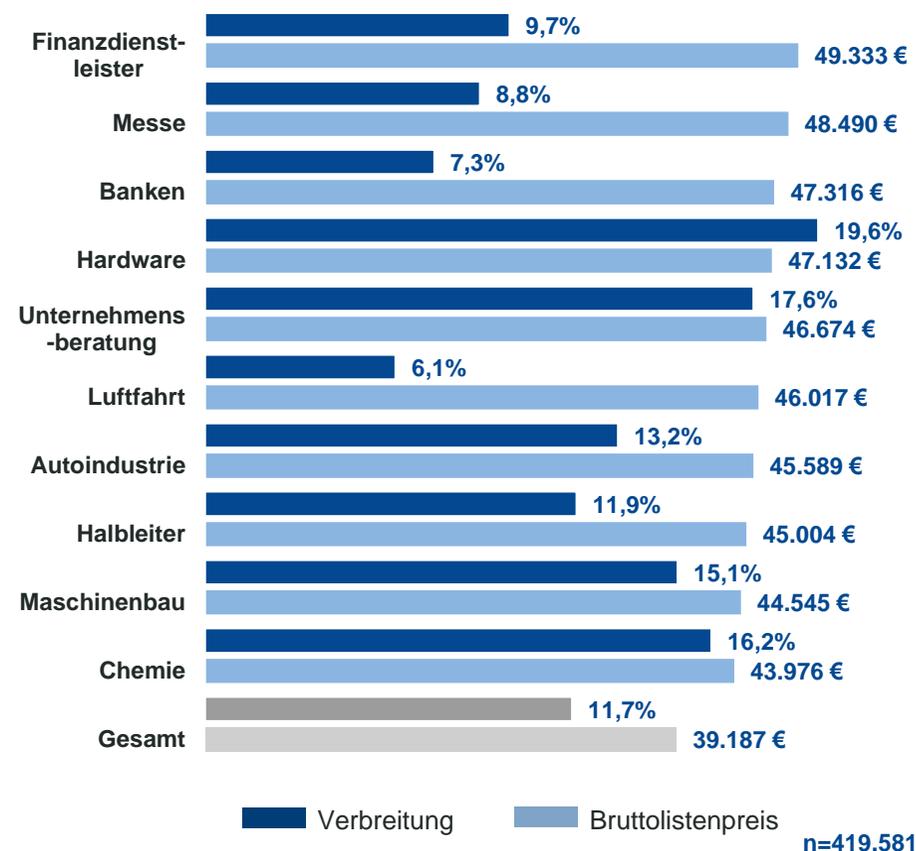
- > Am wenigsten (Verbreitung < 2 %) fahren Arbeitnehmer aus Krankenhäusern, Kultur oder Behörden/Verwaltung einen Firmenwagen.
- > In Krankenhäusern, Kulturbranche, Rechtsberatung oder im Internethandel gibt es unterdurchschnittlich wenige Firmenwagen. Die wenigen Personen, die dort einen Firmenwagen fahren, erhalten jedoch eher überdurchschnittlich teure Modelle (> 39.187 €).
- > Die Verbreitung von Firmenwagen ist trotz ambulanter Hilfe, mobilen Einsätzen und mobilen Pflegeberufen in sozialen Einrichtungen, aber vor allem im Gesundheitswesen (3,8 %) überraschend gering ausgeprägt. Der sehr geringe Bruttolistenpreis spiegelt das geringe Gehaltsniveau dieser Branchen wider.



Skala %: 0 – 20
 Skala €: 0 – 50.000
 n= 49.298 Firmenwagen-Besitzer

Bruttolistenpreise in Abhängigkeit vom Gehaltsniveau einer Branche

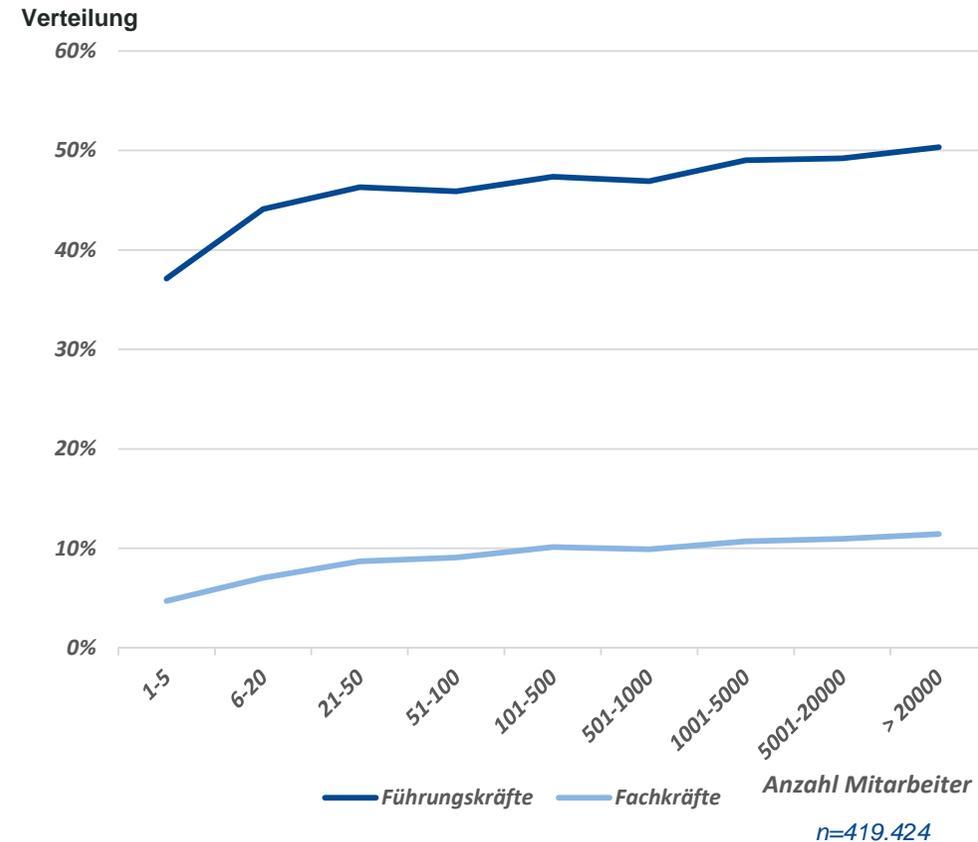
- > Firmenwagen sind in der Luftfahrt, in der Finanzbranche und bei Messebetreibern weniger oft verbreitet, doch die dort genutzten Fahrzeuge sind überdurchschnittlich teuer. Insbesondere in der Finanzbranche (Finanzdienstleistungen, Banken) werden die teuersten Firmenwagen gefahren.
- > Während die Verbreitung von Firmenwagen mit mobilen Einsätzen (Vertrieb, Niederlassungsbetreuung, Kundendienst, Pflege) zusammenhängt, geht die Höhe des durchschnittlichen Bruttolistenpreises mit Image, Status, (Führungspositionen), Sicherheitskomfort für Vielfahrer (siehe Vertrieb, Messe) und insbesondere mit dem Gehaltsniveau innerhalb einer Branche (siehe Finanzen, Unternehmensberatung, Industrie) einher.



Skala %: 0 – 20
 Skala €: 0 – 50.000
 n= 49.298 Firmenwagen-Besitzer

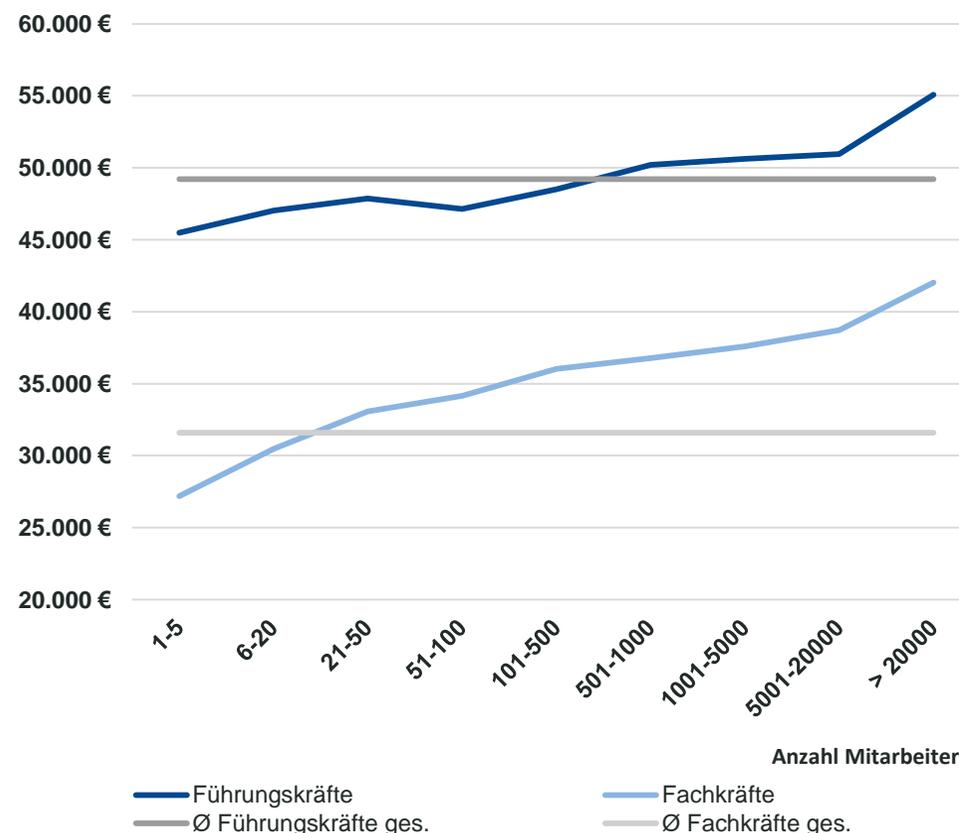
Je größer das Unternehmen, desto mehr Firmenwagenbesitzer

- > Ab einer Firmengröße von mehr als 1.000 Mitarbeitern (MA) fährt mindestens rund die Hälfte der Führungskräfte (49 %) einen Firmenwagen.
- > In Kleinstunternehmen (1-5 MA) zählen lediglich 37 % der Führungskräfte zu den Firmenwagennutzern.
- > Ab einer Firmengröße von 100 MA fahren bereits rund 10 % der Fachkräfte einen Firmenwagen, in Kleinstunternehmen halbiert sich der Anteil auf 5 %.



Je größer das Unternehmen, desto teurer der Firmenwagen

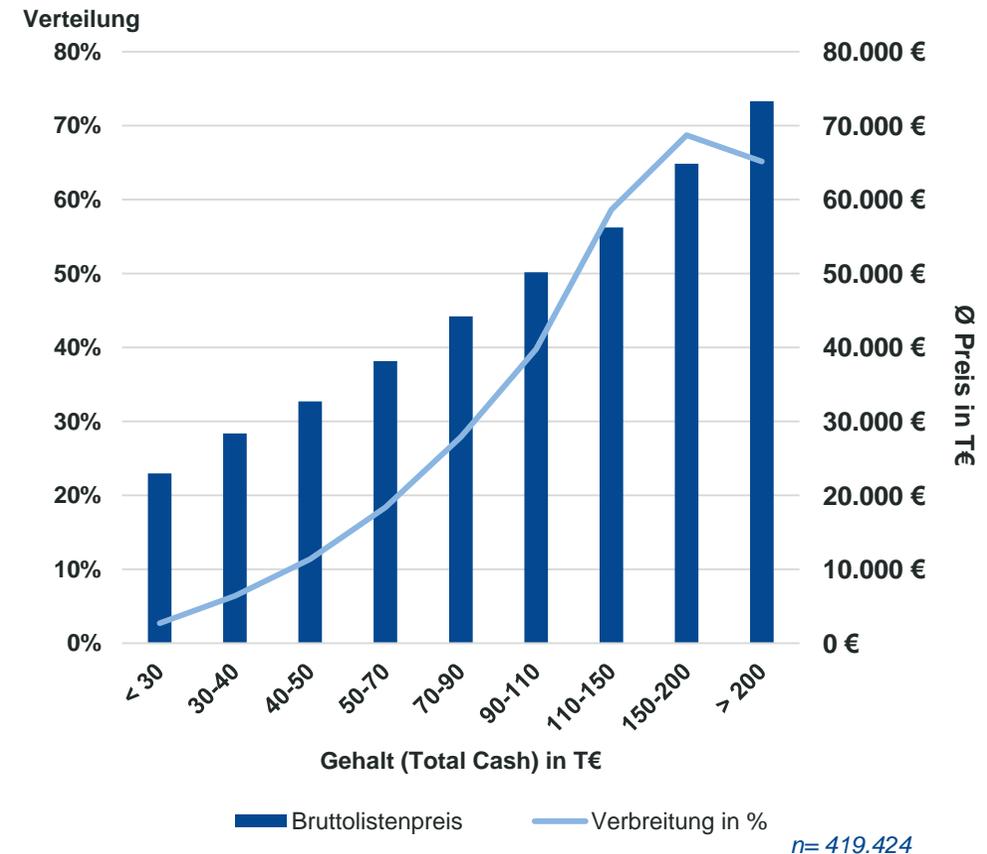
- > Ab 500 Mitarbeitern fahren Führungskräfte in der Regel Firmenwagen im Wert von mehr als 50.000 €, d.h. der schon über dem durchschnittlichen Bruttolistenpreis von Führungskräften liegt (49.207 €).
- > In Konzernen mit mehr als 20.000 MA liegt der maximal durchschnittliche Firmenwagenpreis von Führungskräften bei rund 55.000 €.
- > Der Firmenwagenwert von Fachkräften übersteigt mit einem BLP von 33.082 € bereits ab einer Firmengröße von 21-50 Mitarbeitern das durchschnittliche Preissegment für einen Firmen-PKW von Fachkräften (31.604 €) und steigt sukzessive bis auf maximal 42.000 € in Konzerngrößenklassen (>20.000 MA) an.



n=419.424

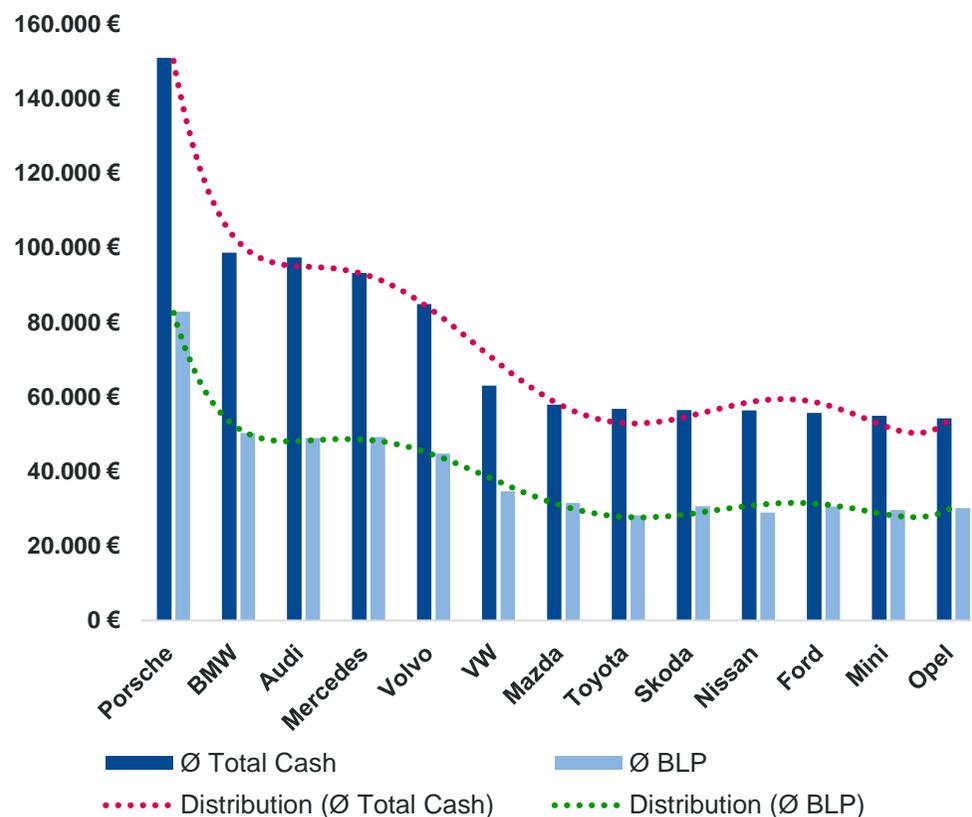
Je höher das Einkommen, desto höher die Anzahl hochpreisiger Firmenwagen

- > Eine Firmenwagenverbreitung von mehr als 50 % lässt sich in der Einkommenskategorie mit mehr als 110 Tsd. € Bruttojahreseinkommen feststellen. Firmenwagen in dieser Gehaltsklasse liegen typischerweise bei 56.251 €.
- > Innerhalb der höchsten Gehaltsklasse werden Firmenwagen mit einem durchschnittlichen Bruttolistenpreis von mehr als 70.000 € gefahren.
- > Die höchste Verbreitung befindet sich jedoch innerhalb der Gehaltskategorie 150 - 200 Tsd. €.
- > Bis 40.000 € Bruttojahreseinkommen liegt ein typischer BLP für einen Firmenwagen bei unterhalb 30.000 €.



Je höher das Einkommen, desto hochpreisiger der Firmenwagen

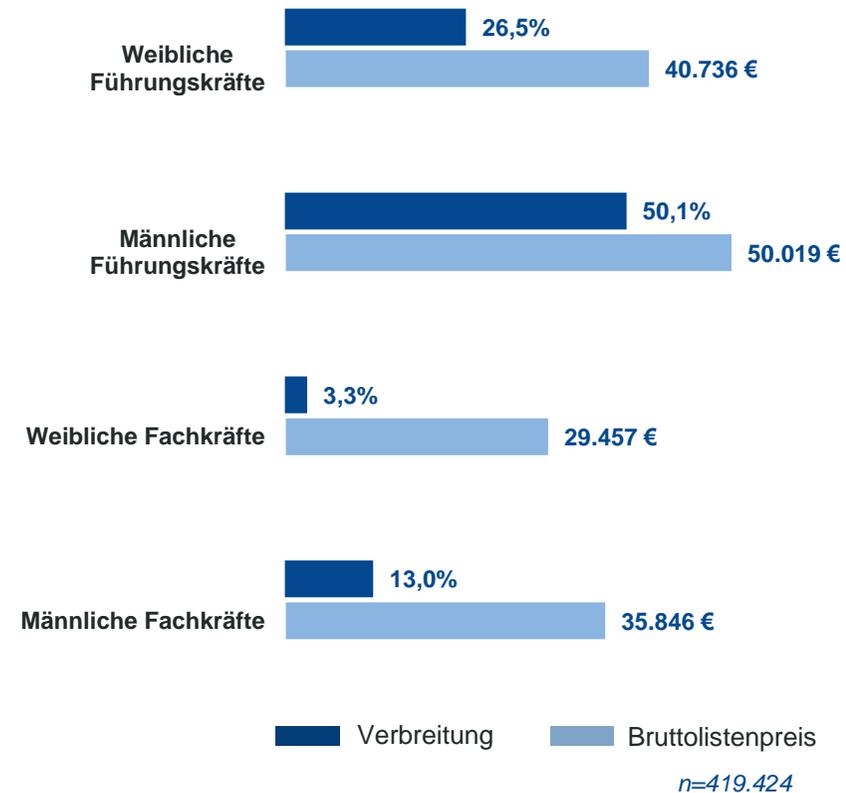
- > Ab einem Bruttojahreseinkommen von rund 90.000 € beginnt der durchschnittliche Bruttolistenpreis eines Firmenwagens bei rund 49.000 €. In diese Kategorie fallen die PKW-Marken Porsche, BMW, Audi und Mercedes.
- > Gehaltskategorien unterhalb eines Bruttojahresgehalts von 60.000 € weisen hauptsächlich PKW-Marken mit durchschnittlichen Bruttolistenpreisen bis 30.000 € auf.
- > Die beliebteste Marke VW ist mit einem durchschnittlichen Bruttojahresgehalt von rund 63.000 € verbunden und bewegt sich somit im Mittelfeld.



n = 49.298 Firmenwagen-Besitzer

Anstieg von Verbreitung und Wert der Firmenwagen bei Führungskräften

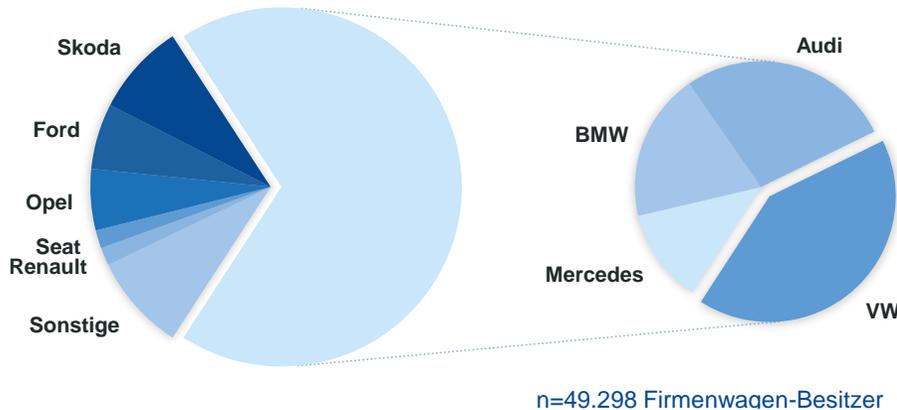
- > Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Bruttolistenpreis der genutzten Firmenwagen um durchschnittlich 2 % (bei Frauen) bis 3 % (bei Männern) erhöht.
- > Weibliche Führungskräfte fahren in diesem Jahr häufiger einen Firmenwagen als im Vorjahr, die Verbreitung stieg um 1,2 % an. Ihr durchschnittlicher Firmenwagen liegt jedoch weiterhin rund 9.000 € unterhalb des Bruttolistenpreises der männlichen Kollegen.
- > Die Verbreitung von Firmenwagen bei männlichen Führungskräften stieg um nur 0,8 % an.
- > Damit besitzt aktuell die Hälfte der männlichen Führungskräfte einen Firmenwagen, während lediglich 27 % der weiblichen Führungskräfte einen Firmenwagen nutzen.



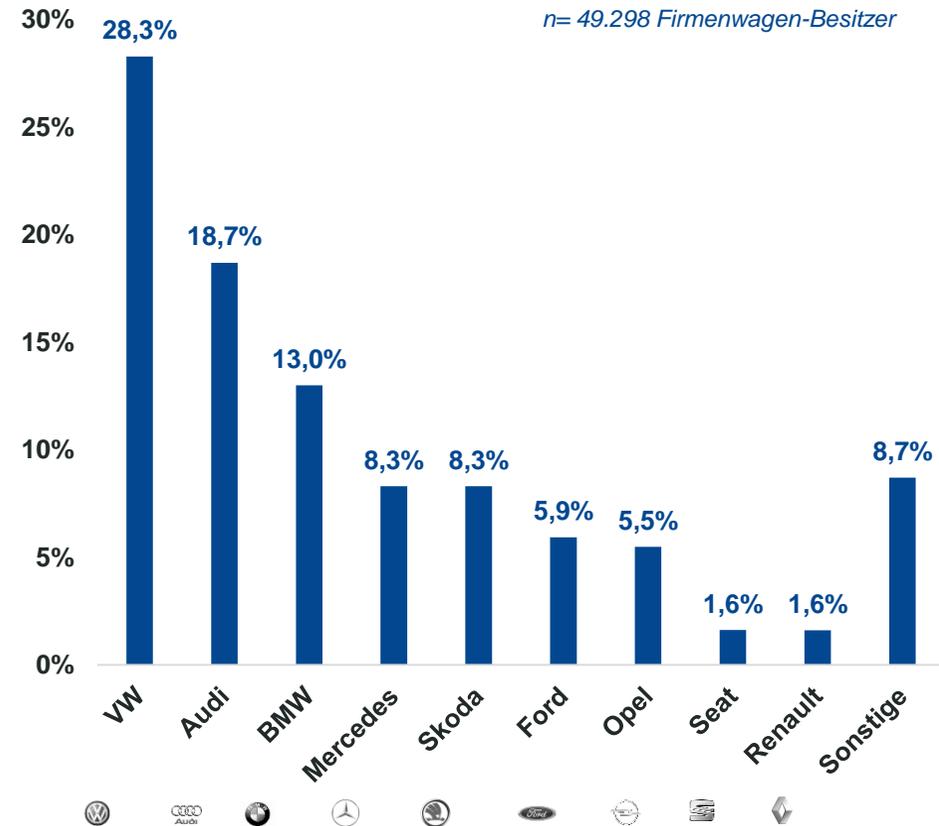
n= 419.424, davon 59,9% Männer; 40,1% Frauen

Volkswagen bleibt Favorit unter den Firmenwagen

- > Die deutschen Automarken (VW, Audi, BMW und Mercedes) bilden mit 68,3 % den größten Anteil an Firmenwagen.
- > Die Marken des VW-Konzerns Audi, VW und Skoda machen einen Firmenwagenanteil von 55,3 % aus.
- > Skoda bleibt auf dem Vormarsch und hat seinen Marktanteil innerhalb eines Jahres um 1,1 Prozentpunkte erhöht, während Audi geringfügige Verluste verzeichnet (0,3 Prozentpunkte).

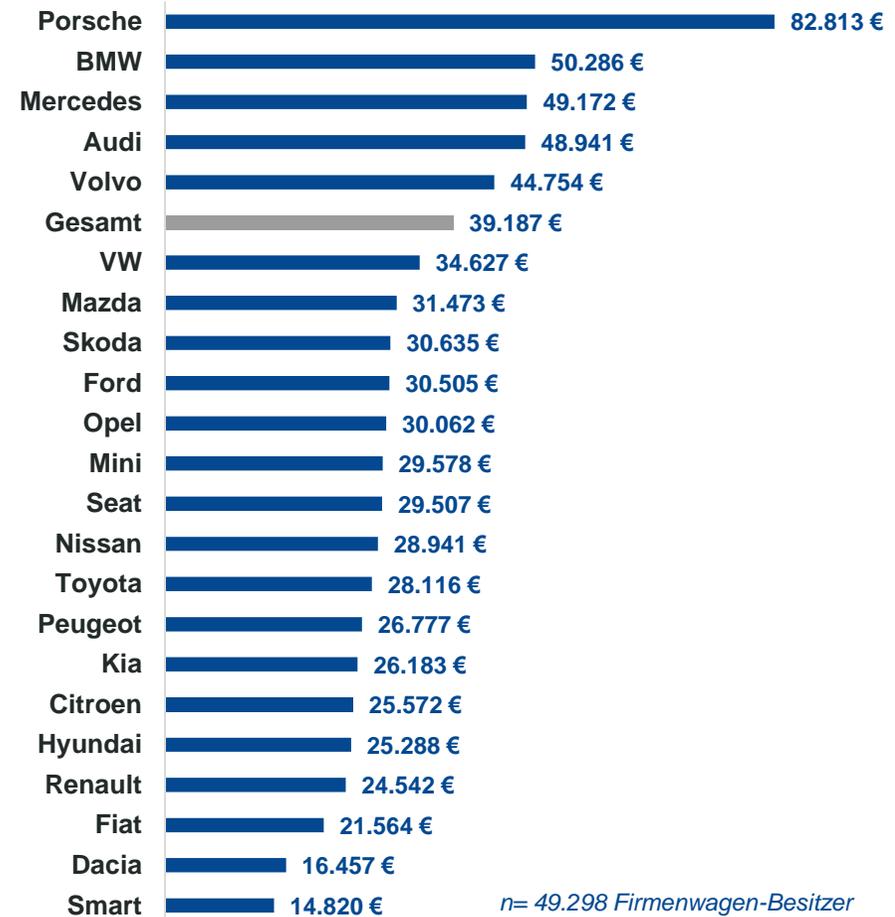


- > Seat wechselt mit Volvo den Platz und positioniert sich vom 11. auf den 8. Platz im Ranking.



Die beliebtesten deutschen Firmenwagenmarken im überdurchschnittlichen Preissegment

- > Da der Gesamtdurchschnitt durch den Preis des Porsches extrem nach oben gewichtet wird, fällt ein Durchschnittspreis der VW-Modelle von 34.627 € schon unterdurchschnittlich aus.
- > Die deutlich günstigere Marke Seat hat die überdurchschnittlich teure Marke Volvo in diesem Jahr in Bezug auf Verbreitung aus dem Ranking verdrängt.
- > Alle Preise sind angestiegen, mit Ausnahme der Marken Toyota, Dacia und Smart. Diese verzeichnen eine Reduzierung ihres BLPs im Vergleich zum Vorjahr.
- > Während Skoda preislich im letzten Jahr noch hinter Ford und Opel lag, fällt der durchschnittliche BLP von Skoda-Modellen dieses Jahr höher aus und bestätigt den zunehmenden Beliebtheitsgrad dieser günstigeren Marke aus dem VW-Konzern.





Sie sind interessiert oder haben weitergehende Fragen zum Thema oder zu Vergütungsthemen allgemein?

Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns eine Email. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

Artur Jagiello

COP CompensationPartner GmbH
Hoheluftchaussee 18
D-20253 Hamburg

www.compensation-partner.de
presse@compensation-partner.de

Tel. 040 - 42 10 47 5-0
Fax.040 - 42 10 47 5-25